

## Projektbescrieb

Berufliche Integration als Massnahme zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung durch Kleinunternehmen

### Projektleiter:

Michael Rothe, Atelier Michael Rothe GmbH, Bern

### Projektbearbeiterin:

Annett Baumast, baumast. kultur & nachhaltigkeit, Lenzburg

### Projektpartner:

Job Coach Placement, Universitäre Psychiatrische Dienste (UPD), Bern

### Laufzeit:

7 Monate ab Januar 2013

### Kurzfassung:

Mit dem Projekt werden zwei Ziele verfolgt:

- (1) Wissenschaftliche Begleitung und Dokumentation eines Integrationsprojekts aus Sicht der Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung durch ein Kleinunternehmen
- (2) Entwicklung eines Konzepts für Kleinunternehmen, die ihre gesellschaftliche Verantwortung in Form eines Integrationsarbeitsplatzes wahrnehmen wollen

### Projekthinhalt:

Um die Wiedereingliederung psychisch Kranker in den allgemeinen Arbeitsmarkt im Rahmen eines *Supported-Employment-Ansatzes* zu unterstützen, wurde 2002 in Bern das Job Coach Placement gegründet. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Stellen werden psychisch Kranke, deren Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt medizinisch angezeigt und realistisch ist, bei einem 6-monatigen Einsatz in einem Wirtschaftsunternehmen, das nicht als geschützte Werkstatt konzipiert ist, begleitet und unterstützt. Die bislang gemachten Erfahrungen zeigen, dass der Erfolg der Wiedereingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt bei dieser Massnahme höher ist als bei einem Arbeitseinsatz in einer geschützte Werkstatt (vgl. Hoffmann/Jäckel).

Aus Unternehmenssicht kann die Beschäftigung von (psychisch) Behinderten als Teil einer sogenannten CSR-Strategie angesehen werden. Unter CSR – *Corporate Social Responsibility* – versteht man die Wahrnehmung sozialer Verantwortung durch Unternehmen. Dies ist als Bestandteil einer nachhaltigen Ausrichtung von Unternehmen zu verstehen, die Ihre Verantwortung nicht nur in ökonomischer, sondern auch in ökologischer und sozialer Hinsicht wahrnehmen. Dabei geht es darum, über gesetzliche Vorschriften hinaus ein eigenes Engagement zu zeigen, dass im sinnvollen Kontext mit der eigenen Geschäftstätigkeit steht und nicht nur Spenden (*Philantropy*) umfasst.

Die Atelier Michael Rothe GmbH, Bern, richtet einen Arbeitsplatz für einen Menschen mit einer psychischen Leistungseinschränkung in Zusammenarbeit mit dem Job Coach Placement der Universitären Psychiatrischen Dienste Bern (UPD) am Standort Schermen ein. Dort werden durch Feuer beschädigte Bücher im Rahmen eines festen Produktionsablaufs restauriert. Im Anschluss an das sechsmonatige Placement soll der Kandidat bzw. die Kandidatin fest in den Betrieb übernommen werden.

Die Einrichtung dieses Arbeitsplatzes sowie seine Besetzung durch einen Kandidaten bzw. eine Kandidatin soll wissenschaftlich begleitet und im Kontext des Themas CSR untersucht werden. Neben der Dokumentation dieses Pilotprojekts soll zusätzlich ein Konzept entwickelt werden, das speziell auf Kleinbetriebe, die sich für die Einrichtung eines Integrationsarbeitsplatzes interessieren, zugeschnitten ist.

Als Ergebnis soll ein Erfahrungsbericht zum Projektthema verfasst werden: „Berufliche Integration als Massnahme zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung durch Kleinunternehmen“. Dieser Bericht soll an interessierte Kreise weitergeleitet und wenn möglich an Fachtagungen vorgestellt werden.

### **Projektlauf:**

In den ersten sechs Monaten des Projekts, in denen der Kandidat bzw. die Kandidatin die Arbeit im Atelier Michael Rothe aufnimmt, sind monatliche Interviews mit den Beteiligten (Teilnehmer/in, Arbeitskolleg/innen, Betreuende, Unternehmensleiter) geplant. Hinzu kommen Gespräche mit Fachpersonen sowie Betrieben, die ebenfalls mit dem Job Coach Placement zusammenarbeiten, und Befragungen von Kunden der Atelier Michael Rothe GmbH zum Projekt. Die Gespräche werden jeweils vor- und nachbereitet sowie dokumentiert. Parallel wird die vorhandene Literatur auf- und eingearbeitet.

An den ersten, 6-monatigen Arbeitseinsatz eines Kandidaten/einer Kandidatin schliesst sich eine vierwöchige Analysephase an, in der das erhobene Material ausgewertet und neben der Berichterstellung für die Entwicklung eines Konzepts für Kleinunternehmen verwendet wird.

**Projektaufwand:**

Monate 1 - 6: ca. 4-5 Arbeitstage im Monat

Monat 7: 10 Arbeitstage

**Literaturhinweise:**

Hoffmann, H. und Jäckel, D. (2007): Nachhaltige Reintegration psychisch Kranker in die freie Wirtschaft, in: Managed Care 7/8 2007, S. 9-11.

Mehrhoff, F. (2005): Betriebliches Eingliederungsmanagement: Leistungsfähigkeit von Mitarbeitern sichern, Stuttgart: Gentner.

Rüst, T. und Debrunner, A. (2005): "Supported Employment": Modelle unterstützter Beschäftigung bei psychischer Beeinträchtigung, Zürich: Rüegger.

Schmidpeter, R. und Schneider, A. (2012): Corporate Social Responsibility-Theoretische Grundlagen und Praktische Anwendung einer verantwortungsvollen Unternehmensführung, Heidelberg: Springer (im Erscheinen).

baumast. kultur & nachhaltigkeit  
Sägestrasse 44  
Postfach  
CH-5600 Lenzburg 2  
tel.: +41 62 544 29 19  
mobil: +41 77 421 41 02  
annett.baumast@kultur-und-nachhaltigkeit.ch  
[http://twitter.com/kultur\\_nachhalt](http://twitter.com/kultur_nachhalt)

Atelier Michael Rothe  
Ostermundigenstrasse 60  
CH - 3006 Bern  
Fon/Fax +41 (0)31 932 03 13  
mail@atelier-rothe.ch